



Die Gemeinde Hüsby grenzt im Norden an die Gemeinde Schuby, im Osten an Schleswig und im Süden an die Gemeinde Dannewerk (Amt Haddeby). Die Gemeinde liegt an der ehemaligen Handelsstraße „Ochsenweg“ und am „Danewerk“, welches seit 2018 gemeinsam mit Haithabu anerkanntes UNESCO-Welterbe ist. Im Jahr 1996 feierte der Ort sein 800-jähriges Bestehen. Die erste Erwähnung des Ortes in einer Urkunde von König Knud von Dänemark stammt aus dem Jahr 1196.

Die kleine Gemeinde zeichnet sich durch ein reges Dorfleben mit zahlreichen Vereinen aus. Der ehemals stark landwirtschaftlich geprägte Ort erfüllt heute überwiegend eine Wohnfunktion und wurde in den letzten Jahren durch neue Wohneinheiten erweitert. Der dörfliche Charakter ist jedoch weitgehend erhalten geblieben.



Größe	9,68 km ²
Bevölkerung	827 (Stand 2023)
Bevölkerungsdichte	85 EW pro km ² (Stand 2023)

Bestandsaufnahme Infrastruktur und Versorgung

Schule/Kita	Evangelische Kindertagesstätte Hüsby (bis zu 49 Kinder)
-------------	---

Nahversorgung

Medizinische Versorgung

Gaststätte/Bürgerhaus	Dorfkrug Hüsby – derzeit geschlossen
-----------------------	--

Vereine	- Freiwillige Feuerwehr Hüsby - Turn- und Spielverein Hüsby von 1947 e. V. - DRK Ortsverein Hüsby e.V. - Jagdverein Hüsby von 1925 - Skatclub Hüsby - Ortskulturring Hüsby e.V. - Schützengilde Hüsby von 1731 - Singkreis Hüsby
---------	--

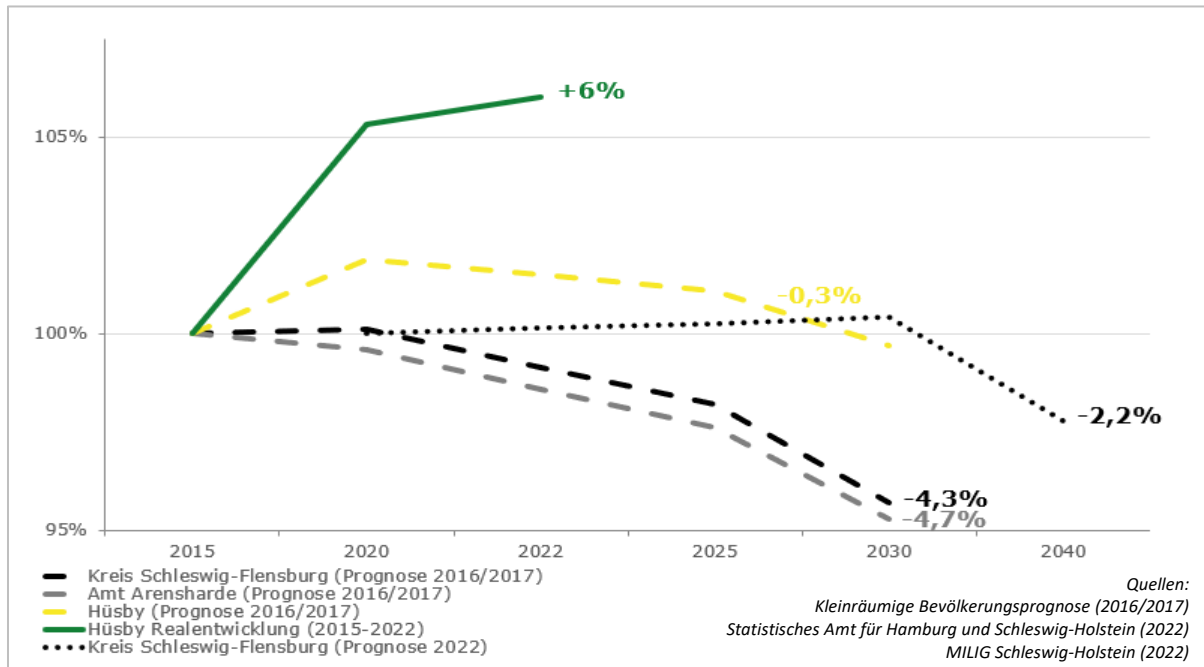
Soziales und Senioren

Mobilität	Fünf Buslinien u.a. mit Verbindungen nach Silberstedt, Lürschau und Schleswig (über 20 Busfahrten am Wochentag)
-----------	---

- Schnelle Erreichbarkeit von Schleswig mit Kfz

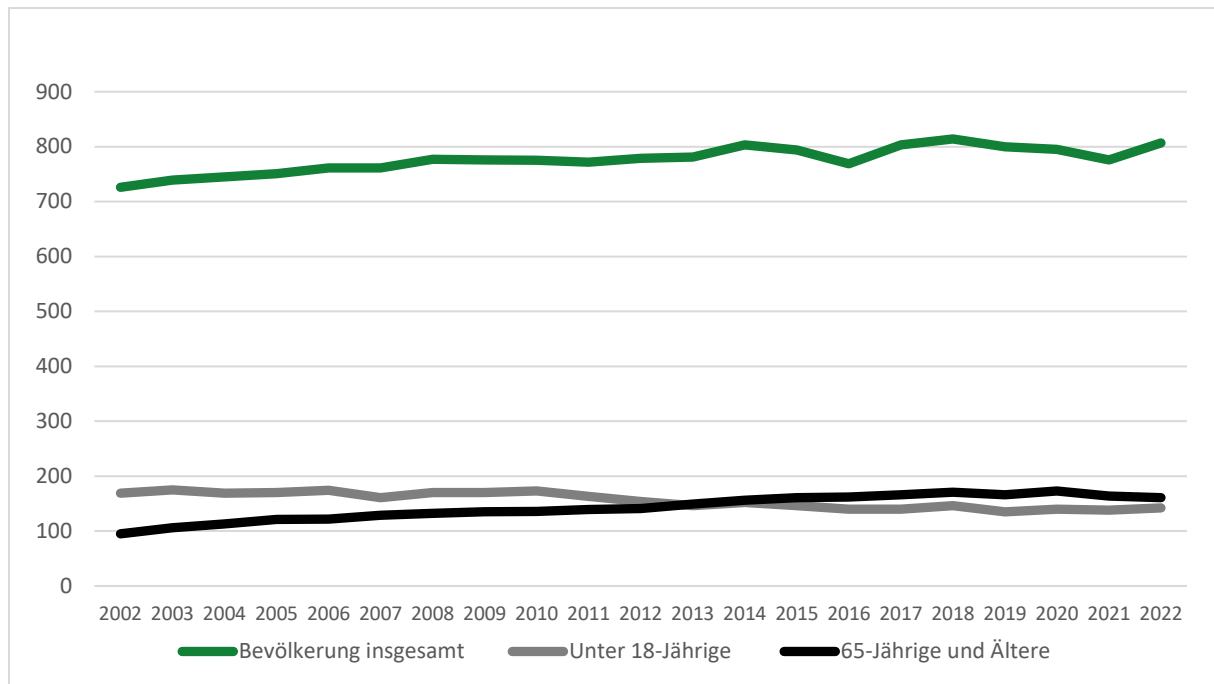
Demographie

Vergleich der Prognosen von 2016, 2022 und der Realentwicklung



Entgegen der Prognose aus den Jahren 2016/2017, in der ein Bevölkerungsrückgang von - 0,3 % in der Gemeinde Hüsby prognostiziert wurde, ist die Realentwicklung der Gemeinde deutlich positiver ausgefallen. In den Jahren von 2015 bis 2022 wurde in Hüsby ein Bevölkerungswachstum von + 6 % verzeichnet. Laut der neuen Prognose aus dem Jahr 2022 für die Bevölkerungsentwicklung bis 2040 im Kreis Schleswig-Flensburg, wird jedoch im gesamten Kreisgebiet ein Bevölkerungsrückgang von - 2,2 % erwartet.

Realentwicklung der Gemeinde Hüsby (2012 – 2022)



Der Demographische Wandel in ländlichen Regionen spiegelt sich in der Veränderung der Altersstruktur der Bevölkerung auch in der Gemeinde Hüsby wider. Der Trend verläuft in Richtung einer alternden Bevölkerung, wobei auch der Anteil unter 18-Jähriger in der jüngeren Vergangenheit wieder angestiegen ist.

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2022)

Projekte und Handlungsempfehlungen

Im Folgenden werden die spezifischen Projektideen und Handlungsempfehlungen für Hüsby dargestellt. Die übergeordneten Empfehlungen aus dem fortgeschriebenen Amtsentwicklungskonzept gelten auch für die Gemeinde Hüsby.

Bedarfe	Projekte und Handlungsempfehlungen	Handlungsfeld
Multifunktionales Dorfgemeinschaftshaus inkl. Feuerwehrgerätehaus Schlüsselprojekt	s. Projektsteckbrief Nr. 05	Wohnen und Leben Ehrenamt
Ausbau und Verbesserung von Radwegen	Sichere und gut ausgebaute Radwege sind wichtig für die umweltfreundliche Mobilität und ein amtsweites Thema (s. Seite XY). In der Gemeinde Hüsby ist der Radweg nach Schleswig im Abschnitt des Ortes bis zur Hüsbybrücke stark verwurzelt und sanierungsbedürftig. Dieser Abschnitt entlang der Kreisstraße ist der Weg zur Arbeit für viele Bürgerinnen und Bürger von Hüsby und daher von großer Bedeutung. Er wird auch als touristische Verbindung von/nach Schleswig genutzt, um die Sehenswürdigkeiten der Schleiregion besichtigen zu können.	Wohnen und Leben

	Aufgrund des schlechten Zustandes des Radweges weichen viele Radfahrer auf die Kreisstraße aus, was nicht zielführend ist.	
Gestaltung der Ortseingänge	Die Ortseingänge der Gemeinde Hüsby, insbesondere in Richtung Schuby und Danewerk, sollen attraktiver gestaltet werden, um einen positiven ersten Eindruck zu vermitteln und die Identität der Gemeinde zu stärken. Darüber hinaus sollen Maßnahmen zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls ergriffen werden. Dazu gehören die Verschönerung der Eingangsbereiche durch Begrünung, Willkommensschilder, Kunstwerke und Beleuchtung sowie infrastrukturelle Verbesserungen zur Verkehrsberuhigung und Sicherheit.	Wohnen und Leben
Angebote für Kinder und Jugendliche	Wie viele ländliche Regionen ist es in der Gemeinde Hüsby schwer, junge Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern. Um die Identifikation mit der Gemeinde und die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche zu erhöhen, sollen mehr Angebote geschaffen werden. Erste Überlegungen wären eine Cross-Bahn oder ein Volleyballfeld. Diese sollen als Treffpunkte und Bewegungsangebote dienen, die sowohl die sportliche Betätigung als auch das soziale Miteinander fördern. Allgemein sollen die Kinder und Jugendliche bei der Identifikation weiterer Maßnahmen und der Ausgestaltung neuer Freizeitangebote einbezogen werden, um bedarfsgerechte Angebote zu schaffen und deren Gemeinschaftssinn zu stärken.	Wohnen und Leben

Projektsteckbrief	Multifunktionales Dorfgemeinschaftshaus inkl. Feuerwehrgerätehaus	
05	Räumlicher Bezug: Gemeinde Hüsby	Schlüsselprojekt
Ausgangslage	Das jetzige Feuerwehrgerätehaus entspricht nicht den aktuellen Anforderungen der HFUK. Dazu kommt, dass der Dorfkrug der Dorfgemeinschaft, nach einem langjährigen Zerwürfnis mit der Gemeinde, nicht mehr als Treffpunkt zur Verfügung steht. Auch nach vielen Bemühungen kann nicht davon ausgegangen werden, dass sich dies in absehbarer Zeit wieder ändern wird. Dadurch entfallen ein wichtiger Versammlungsraum und eine Begegnungsstätte für Vereine und die Gemeinde. Als Übergangslösung wird die Mehrzweckhalle in Anspruch genommen. Diese wird vorrangig für den Vereinssport genutzt und ist durch die derzeitige Umnutzung überlastet. Für Versammlungen o.ä. sind die Räumlichkeiten eigentlich ungeeignet. Um die Bedingungen für das Ehrenamt und die Freiwillige Feuerwehr zu verbessern, den Ortskern zu beleben und einen neuen sozialen Treffpunkt zu schaffen, soll ein neues Multifunktionales Dorfgemeinschaftshaus gebaut werden. Das neue Feuerwehrgerätehaus wird Teil dieses Gebäudekomplexes.	

Projekt- beschreibung	Die für den Neubau vorgesehene Fläche befindet sich im Eigentum der Gemeinde und liegt zentral im Ort. In unmittelbarer Nähe befinden sich mit der Mehrzweckhalle und dem Kindergarten wichtige Einrichtungen für die Dorfgemeinschaft in fußläufiger Entfernung. Geplant ist eine Einteilung des Gebäudekomplexes in drei Bereiche: 1. Multifunktionale Räume für Sitzungen und Veranstaltungen von Vereinen sowie der Gemeindevertretung, 2. ein Feuerwehrgerätehaus, dass den Anforderungen der HFUK entspricht 3. und die gemeinsame Nutzung des barrierefreien Sanitärbereiches. Eine Konkurrenzsituation zum Dorfkrug ist nicht zu befürchten, da der Dorfkrug derzeit geschlossen ist. Eine Wiedereröffnung ist nicht absehbar, es wurde zudem deutlich gemacht, dass für Hüsbyer nicht mehr willkommen sind. Die Errichtung eines multifunktionalen Dorfgemeinschaftshauses zielt darauf ab, die Effizienz und Sicherheit der Feuerwehr durch anforderungsgerechte Räumlichkeiten zu erhöhen und gleichzeitig Gemeinschaftsfunktionen zu integrieren. Das neue Gebäude soll moderne und flexible Räumlichkeiten bieten, die nicht nur den spezifischen Anforderungen der Feuerwehr gerecht werden, sondern auch als Veranstaltungsort und Treffpunkt für die Gemeinde genutzt werden können. Es wird zu einem nachhaltigen Projekt, indem die Einhaltung der energetischen Standards und die Barrierefreiheit gewährleistet werden. Um die ehrenamtliche Arbeit und die Gemeinschaft zu stärken, ist es wichtig, moderne und zentrale Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Vor allem jüngere Menschen sollen stärker motiviert werden, sich einzubringen. Ein Dorfgemeinschaftshaus würde auch Raum für neue Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen, die dringend benötigt werden.
Träger & nächste Schritte	Träger des Projektes ist die Gemeinde Hüsby. Nächste Schritte bestehen in: • Aufstellung eines Bebauungsplanes • Beauftragung eines Architekten/einer Architektin • Baugenehmigung • Planung inkl. Kostenschätzung und Klärung Fördermöglichkeiten • Baufachliche Prüfung
Kosten & Finanzierung	Es liegt noch keine Kostenschätzung vor. Fördermöglichkeiten ergeben sich aus Programmen des EFRE und der GAK.
Bezüge zu den AEK Entwicklungszielen	E1 Ehrenamt und Gemeinschaftsgefühl stärken. E4 Funktionsfähige Feuerwehren befähigen. WL1 Attraktivität der Ortsmitten sowie deren Infrastruktur- und Daseinsvorsorgeangebot stärken und ausbauen.

Dorfkonferenz Hüsby

12. September 2023
19:00 bis 20:30 Uhr

Fortschreibung des
Masterplans Daseinsvorsorge 2030
„Vital und versorgt vor Ort“



Ablauf der Veranstaltung

1. Begrüßung durch den Bürgermeister und Einführung durch das Gutachterteam von *Institut Raum & Energie*
2. Austausch im Plenum zu Herausforderungen und Wünschen
3. Vorstellung des weiteren Vorgehens

1. Begrüßung durch den Bürgermeister und Einführung durch das Gutachterteam von Institut Raum & Energie

Nico Zarnekow (Bürgermeister der Gemeinde Hüsby), **Lutz Schnoor** (Leiter Stabsstelle Projekte und Ortsentwicklung, Amt Arensharde) und **Katrin Fahrenkrug** (Institut Raum & Energie) begrüßen die anwesenden Bürger:innen.

Herr Zarnekow geht zunächst auf den 2017 beschlossenen „Masterplan Daseinsvorsorge 2030 - Lebensqualität für die Menschen im Amt Arensharde“ ein.

Frau Fahrenkrug erläutert, dass der Masterplan fortgeschrieben wird, um die Handlungsfelder an die sich durch den demografischen Wandel verändernden Arbeits- und Lebensbedingungen anzupassen und zu überarbeiten. Um die zukünftigen Bedarfe und Herausforderungen darzustellen und entsprechend neue Projekte vorschlagen zu können, werden in jeder Gemeinde des Amtes Arensharde die Bürgerinnen und Bürger in den Prozess eingebunden.

2. Austausch im Plenum zu Herausforderungen und Wünschen

Im Plenum diskutiert Frau Fahrenkrug mit allen Beteiligten über die Herausforderungen der Gemeinde, über Veränderungswünsche und über konkrete Projektideen/Maßnahmen. Manche Ideen werden direkt im Luftbild räumlich verortet.

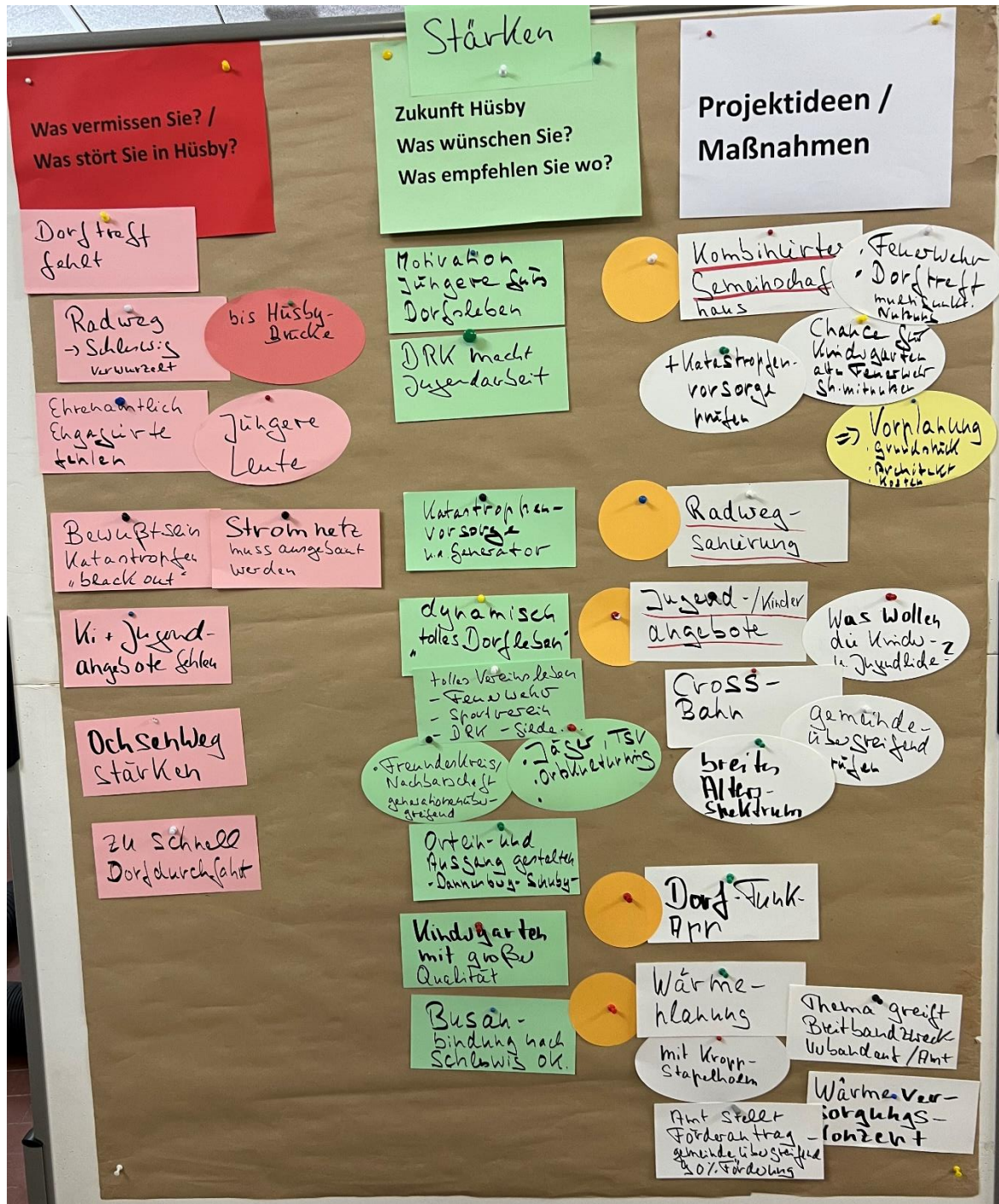


Abbildung 1: Probleme, Wünsche und Projektideen / Hüby © Institut Raum & Energie



Abbildung 2: Verortung von Projektideen / Hüsby © Institut Raum & Energie

Übersicht der identifizierten Handlungsbedarfe

Soziales	• Da der Dorfkrug nicht mehr als Veranstaltungsort nutzbar ist, fehlt ein Dorftreffpunkt (-> Bedarf an einem multifunktionalen Feuerwehrgerätehaus) • Die Umnutzung der alten Feuerwehr • Grundsätzlich ist das Dorfleben sehr dynamisch, es fehlen aber Angebote für Kinder und Jugendliche (z.B. durch eine Crossbahn) • Es fehlen ehrenamtlich Engagierte, v. a. jüngere Menschen
Mobilität	• Bedarf an Radwegsanierungen • zu schnelle Dorfdurchfahrt -> ein Ansatz wäre eine Umgestaltung der Ortseingänge
Katastrophenvorsorge	• Prüfung der Katastrophenvorsorge und Erstellung eines Plans
Wärmeplanung	• Bedarf an einem Wärmeversorgungskonzept -> das Thema wird vom Breitbandzweckverband bearbeitet

3. Vorstellung des weiteren Vorgehens

Frau Fahrenkrug bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Zeit und die angeregten Diskussionen. Nach Abschluss aller Dorfkonferenzen werden die Ergebnisse ausgewertet und gesichtet. Zusammen mit der Ausgangsanalyse des Gutachterteams und in Abstimmung mit den Bürgermeister:innen werden Vertiefungsworkshops mit Expert:innen/lokalen Akteuren durchgeführt. Neben gemeindespezifischen Projekten wird Institut Raum & Energie auch Lösungen auf Amtsebene vorschlagen.



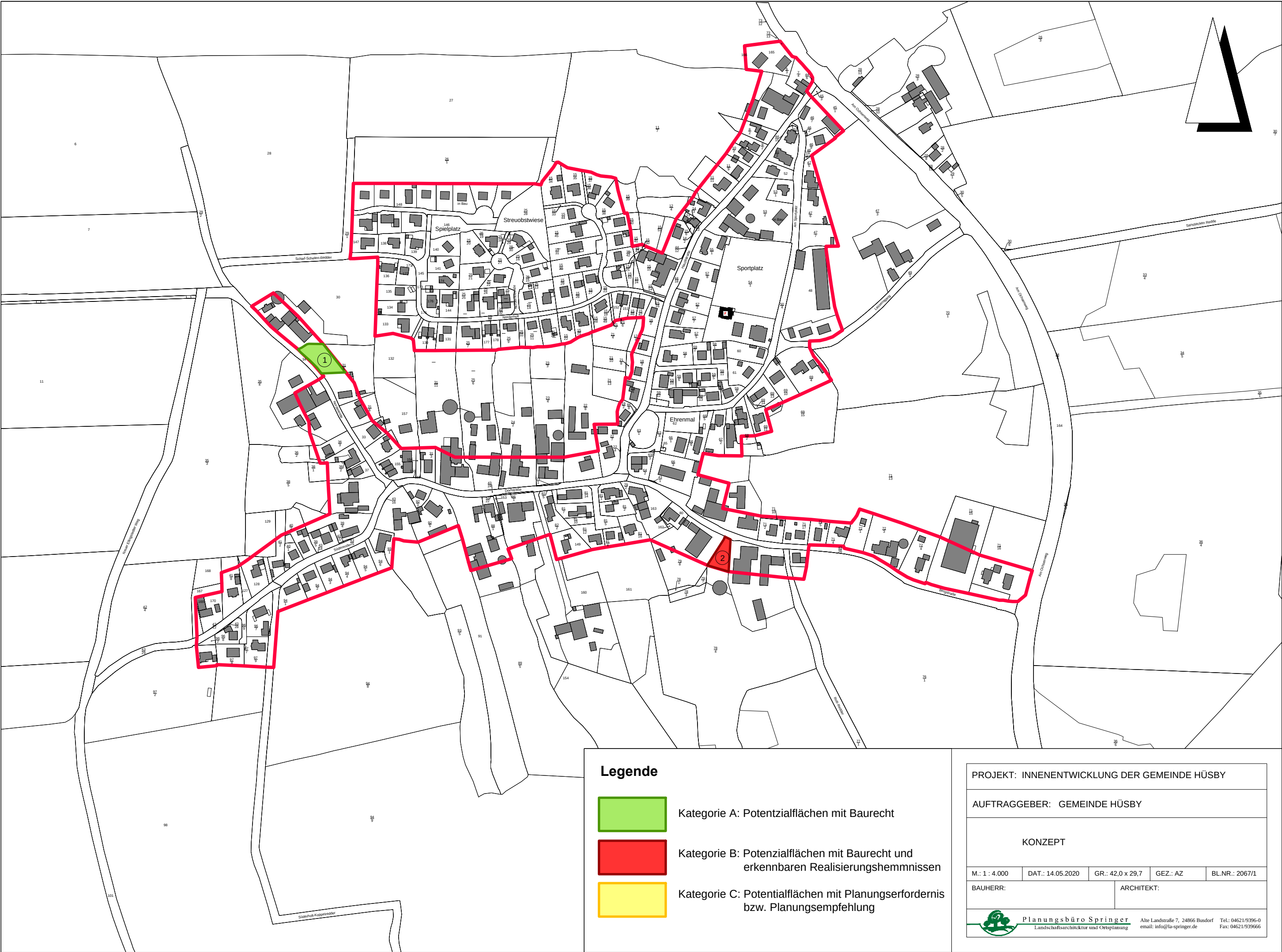
Raum & Energie

Institut für Planung, Kommunikation und Prozessmanagement GmbH
Lülanden 98 | 22880 Wedel

04103 / 16041 | institut@raum-energie.de | www.raum-energie.de

Hüsby – Überblick der Online-Beteiligungen

Bei den Online-Beteiligungen (über adhocracy+ und die Jugendumfrage) gab es keine Beiträge, die die Gemeinde Hüsby betreffen.



Legende



Kategorie A: Potenzialflächen mit Baurecht



Kategorie B: Potenzialflächen mit Baurecht und
erkennbaren Realisierungshemmnissen



Kategorie C: Potentialflächen mit Planungserfordernis
bzw. Planungsempfehlung

PROJEKT: INNENENTWICKLUNG DER GEMEINDE HÜSBY

AUFTRAGGEBER: GEMEINDE HÜSBY

KONZEPT

M.: 1 : 4.000 DAT.: 14.05.2020 GR.: 42,0 x 29,7 GEZ.: AZ BL.NR.: 2067/1

BAUHERR: ARCHITEKT:



Planungs**büro** Springer
Landschaftsarchitektur und Ortsplanung

Alte Landstraße 7, 24866 Busdorf Tel.: 04621/9396-0
email: info@la-springer.de Fax: 04621/939666